Stiftungsrecht

Richter

2. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-77904-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Richter
Stiftungsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Stiftungsrecht

Herausgegeben von

Dr. Andreas Richter, LL. M. (Yale)

Bearbeitet von

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Axel Freiherr von Campenhausen

Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. (Oxford)
Univ.-Professor an der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Kristian Fischer
Rechtsanwalt, Mannheim

Dr. Axel Godron
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht,
München

Dr. Katharina Gollan, LL.M.
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Steuerrecht,
Fachanwältin für Erbrecht, Berlin

Prof. Dr. Dominique Jakob, M. I. L. (Lund),
Univ.-Professor an der Universität Zürich

Dr. Marcus Niermann
Rechtsanwalt, Steuerberater, Berlin

Dr. Andreas Richter, LL. M. (Yale),
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,
Berlin

Stephan Römer
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht,
München

Dr. Gerhard Specker
Referent in den Wissenschaftlichen Diensten
des Deutschen Bundestages, Fachbereich
Haushalt und Finanzen, Berlin

Harald Spiegel
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater, München

Prof. Dr. Christoph Stumpf, DPhil
Rechtsanwalt, Hamburg

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Auflage 2023

C.H.BECK

Zitiervorschlag:
Richter StiftungsR-HdB/Gollan § 3a Rn. 1

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77904 6

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

CO2 neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die zunehmende Verbreitung von Stiftungen in verschiedensten Ausprägungen sowie das immer größer werdende Bedürfnis nach Beratung zeigen die stetig wachsende Bedeutung des Stiftungsrechts. Ziel des Handbuchs Stiftungsrecht ist es, eben dieser Bedeutung gerecht zu werden. Das Handbuch ist nicht nur der gehobenen Rechtswissenschaft gewidmet, es dient vielmehr zeitgleich der Praxis und damit eben jenen Fachleuten, die sich mit der Errichtung, Verwaltung und Beaufsichtigung von Stiftungen beschäftigen oder hierfür Verantwortung tragen.

Neben den Erläuterungen zur Rechtsanwendung will dieses Werk jedoch auch dazu ermutigen, den Stiftungsgedanken weiter zu verbreiten und so die oftmals gemeinnützige Arbeit der einzelnen Stiftungen zu unterstützen.

Der Stand der Rechtslage der Bearbeitung entspricht dem Juni 2023. Der Bundesgesetzgeber hat das Stiftungsrecht umfassend reformiert. Das Landesstiftungsrecht muss den geänderten Vorgaben in Gesetzgebung und Verwaltungspraxis Rechnung tragen.

Den Inhalt der einzelnen Beiträge verantworten die Autoren. Die Freiheit der inhaltlichen Gestaltung und Aussage ist weiterhin eine Grundprämisse der Zusammenarbeit gewesen. Überschneidungen einzelner Abschnitte wurden bewusst in Kauf genommen, insbesondere auch um die verschiedenen Verknüpfungen der komplexen Themen zu verdeutlichen. Abweichende Ansichten innerhalb dieses Handbuches spiegeln die in der Literatur, in der Rechtsprechung und in der Praxis vorhandene Vielfalt wider.

Berlin, im Juni 2023 *Andreas Richter*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Es haben bearbeitet:

Dr. iur. Dr. h. c. mult. Axel Freiherr von Campenhausen, Univ.-Professor, Präsident der Klosterkammer Hannover i. R.	1. Kapitel: § 3
Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. (Oxford), Univ.-Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München	2. Kapitel: § 5
Prof. Dr. Kristian Fischer, Rechtsanwalt, Mannheim	2. Kapitel: § 8
Dr. Axel Godron, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, München	2. Kapitel: § 6, § 7; 5. Kapitel: § 17, § 18
Dr. Katharina Gollan, LL.M. Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Erbrecht, Berlin	1. Kapitel: § 3a; 2. Kapitel: § 6
Dr. iur. Dominique Jakob, M. I. L. (Lund), Univ.-Professor an der Universität Zürich	8. Kapitel: § 30, § 32
Dr. Marcus Niermann Rechtsanwalt, Steuerberater, Berlin	8. Kapitel: § 31
Dr. Andreas Richter, LL. M. (Yale), Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Berlin	2. Kapitel: § 9; 3. Kapitel: § 10, § 11; 7. Kapitel: § 22, § 23, § 24, § 26, § 27, § 29
Stephan Römer, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht, München	6. Kapitel: § 19 II., § 21
Dr. Gerhard Specker, Referent in den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestages, Fachbereich Haushalt und Finanzen, Berlin	7. Kapitel: § 25, § 28, § 29
Harald Spiegel, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, München	6. Kapitel: § 19 I., § 20
Prof. Dr. Christoph Stumpf, DPhil, Rechtsanwalt, Univ.-Professor (apl.) an der Martin-LutherUniversität, Halle-Wittenberg; Hamburg	1. Kapitel: § 1, § 2; 2. Kapitel: § 4; 3. Kapitel: § 12;4. Kapitel: § 13, § 14, § 15, § 16
Dr. Manuel Weitnauer, LL.M. (Berkeley), Rechtsanwalt in München	Sachverzeichnis

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort V
Es haben bearbeitet: VII
Inhaltsverzeichnis XI
Abkürzungen XXXIX
Literatur XLVII

1. Kapitel. Allgemeine Grundlagen, Geschichte und Reform 1

§ 1 Abgrenzung, Erscheinungsformen und Rechtsquellen 1
§ 2 Verfassungsrechtliche und europarechtliche Vorgaben für das Stiftungsrecht 18
§ 3 Geschichte und Reform 39
§ 3a Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts 59

2. Kapitel. Die Stiftung bürgerlichen Rechts 95

§ 4 Die Entstehung der Stiftung 95
§ 5 Der Zweck der Stiftung 125
§ 6 Stiftungsorganisation 159
§ 7 Stiftungsvermögen und Vermögenserträge 269
§ 8 Die staatliche Aufsicht über die Stiftung 295
§ 9 Beendigung und Abwicklung der Stiftung 355

3. Kapitel. Besondere Ausprägungen der Stiftung bürgerlichen Rechts 381

§ 10 Unternehmensstiftung 381
§ 11 Familienstiftung 422
§ 12 Bürgerstiftung 465

4. Kapitel. Stiftungen des öffentlichen Rechts, kirchliche und kommunale sowie altrechtliche Stiftungen 471

§ 13 Stiftungen des öffentlichen Rechts 471
§ 14 Kirchliche Stiftungen 498
§ 15 Kommunale Stiftungen 521
§ 16 Altrechtliche Stiftungen 539

5. Kapitel. Alternative Organisationsformen 555

§ 17 Die unselbständige Stiftung 555
§ 18 Gemeinnützige GmbH 600

6. Kapitel. Rechnungslegung, Publizität und Compliance 635

§ 19 Rechnungslegung 635
§ 20 Publizität 734
§ 21 Compliance und Compliance Management 762

7. Kapitel. Stiftungssteuerrecht 783

§ 22 Grundzüge der Besteuerung 783
§ 23 Errichtung einer Stiftung und Zustiftung 803

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 24 Besteuerung von Stiftungen und Destinatären während des Bestehens der Stiftung 827
§ 25 Umsatzbesteuerung von Stiftungen 858
§ 26 Auflösung und Aufhebung einer Stiftung 894
§ 27 Gemeinnützige Stiftungen 902
§ 28 Grenzüberschreitendes Steuerrecht 995
§ 29 Spendenrecht 1024

8. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht 1041
§ 30 Internationale Stiftungen 1041
§ 31 Stiftungskollisionsrecht und Internationale Stiftungsmobilität 1108

Sachverzeichnis 1145

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Es haben bearbeitet: VII
Inhaltsübersicht IX
Abkürzungen XXXIX
Literatur XLVII

1. Kapitel. Allgemeine Grundlagen, Geschichte und Reform

§ 1 Abgrenzung, Erscheinungsformen und Rechtsquellen 1
I. Abgrenzung 1
1. Stiftungsbegriff 2
2. Stiftungsvermögen 5
3. Stiftungsorganisation 6
II. Erscheinungsformen 7
1. Privatrechtliche, öffentlich-rechtliche und öffentliche Stiftungen 7
2. Selbstständige und unselbstständige Stiftungen 8
3. Kirchliche Stiftungen 9
4. Kommunale Stiftungen 10
5. Sonderformen von Stiftungen 10
6. Stiftungsersatzformen 12
III. Rechtsquellen 14
1. Bundesrecht 14
2. Landesrecht 15
3. Stiftungsverfassung 16

§ 2 Verfassungsrechtliche und europarechtliche Vorgaben für das Stiftungsrecht 18
I. Grundlegung 19
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben 21
1. Stiftungsrecht in der Kompetenzordnung des Grundgesetzes 21
a) Gesetzgebungskompetenzen des Bundes 22
b) Gesetzgebungskompetenzen der Länder 23
2. Stiftungsrecht und Grundrechte 24
a) Grundrechte des Stifters 24
b) Stiftungen als Grundrechtsträger 31
III. Europarechtliche Vorgaben 36
1. Erfassung von Stiftungen durch das europäische Primärrecht 36
2. Harmonisierung der Rechtsform 37

§ 3 Geschichte und Reform 39
I. Einführung 40
II. Die vorchristliche Antike 41
III. Die christliche Antike 42
IV. Das frühe Mittelalter 43
V. Das hohe Mittelalter 45
VI. Das späte Mittelalter und das Zeitalter der Reformation 46

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

VII. Der Niedergang des Stiftungswesens durch Aufklärung und Säkularisation ... 48
VIII. Die Wiedergeburt des Stiftungswesens und die Begründung eines neuen Stiftungsbegriffs ... 50
IX. Zerstörung und Wiederaufbau des Stiftungswesens im 20. Jahrhundert ... 54

§ 3a Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts ... 59
I. Einführung ... 61
II. Grundfragen ... 62
1. Definition der Stiftung ... 62
2. Abschließende Regelung im BGB und verbleibende Regelungsmöglichkeiten für die Landesstiftungsgesetze ... 63
a) Abschließende Regelungen ... 64
b) Grenzfälle ... 66
3. Abkoppelung von anderen Rechtsgebieten ... 68
a) Teilweise Entkoppelung vom Vereinsrecht ... 68
b) Abkoppelung vom Erbrecht ... 69
c) Abkoppelung von registerrechtlichen Vorschriften ... 69
4. Bedeutung des Stifterwillens ... 69
5. Grenzen der Satzungsautonomie ... 70
6. Anwendung auf bestehende Stiftungen ... 71
III. Stiftungserrichtung ... 72
1. Anforderungen an das Stiftungsgeschäft ... 72
2. Schriftformerfordernis ... 72
3. Anerkennungshindernis im Fall der Dauertestamentsvollstreckung bei Stiftungserrichtung von Todes wegen? ... 73
4. Sitz der Stiftung ... 74
IV. Zweck ... 74
1. Gemeinwohlkonforme Allzweckstiftung ... 74
2. Verbot der Selbstzweckstiftung ... 74
V. Vermögen ... 75
1. Grundstockvermögen und sonstiges Vermögen ... 75
2. Verbrauchsstiftung und Teilverbrauchsstiftung ... 75
3. Vermögenstrennung und Grundsatz der Ausschließlichkeit ... 76
4. Grundsatz der Bestandserhaltung des Grundstockvermögens ... 77
5. Erträge ... 77
a) Nutzungen ... 77
b) Gewinne aus der Umschichtung von Grundstockvermögen ... 77
6. Temporärer Vermögensverbrauch ... 78
VI. Rechtsstellung der Organe ... 79
1. Vorstand und weitere Organe ... 79
2. Notmaßnahmen bei fehlenden Organmitgliedern ... 79
3. Vertretung der Stiftung ... 80
4. Organhaftung ... 80
a) Kodifizierung der Business Judgment Rule ... 81
b) Gesetzliche Haftungsbeschränkung für ehrenamtlich tätige und gering vergütete Organmitglieder ... 81
c) Haftungsbeschränkungen in der Stiftungssatzung ... 81
d) Durchsetzung ... 82
5. Beschlussmängelrecht ... 82

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

VII. Grundlagenänderungen 82
1. Satzungsänderungen 82
a) Drei-Stufen-System 82
b) Kein Recht des lebenden Stifters zu Satzungsänderungen ... 83
2. Zulegung und Zusammenlegung 83
3. Auflösung und Aufhebung 85
a) Voraussetzungen der Auflösung und Aufhebung 85
b) Vermögensanfall 85
c) Organzuständigkeit 86
d) Genehmigung 86
e) Abweichende Satzungsregelungen 86
VIII. Stiftungsregister 86
1. Bedeutung 87
a) Deklaratorische Bedeutung 87
b) Publizität 87
c) Praktische Relevanz 88
2. Registerführende Stelle und Verhältnis zu anderen Registern 88
3. Anzumeldende Tatsachen und Unterlagen 89
4. Rechtsformzusatz 90
5. Einsichtnahme in das Stiftungsregister und Auskunftssperre ... 90
6. Sanktionen bei unterlassener Eintragung 91
IX. Bewertung und verbleibender Reformbedarf 91
1. Bewertung 91
2. Verbleibender Reformbedarf 91
a) Landesstiftungsgesetze 92
b) Verordnung 92
c) Evaluation 92

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Kapitel. Die Stiftung bürgerlichen Rechts

§ 4 Die Entstehung der Stiftung 95
I. Grundlegung 98
II. Stiftungsgeschäft 99
1. Rechtsgeschäftliche Grundlagen 99
a) Stiftungsgeschäft unter Lebenden 100
b) Stiftungsgeschäft von Todes wegen 104
2. Inhalt 106
a) Rechtsnatur und Rechtsrahmen 107
b) Gegenstand des Stiftungsgeschäfts 109
III. Anerkennung 119
1. Rechtsnatur 120
2. Verfahren 120
a) Örtliche Zuständigkeit 120
b) Antrag 120
c) Widerruf 120
d) Entscheidung 121
e) Gebühren 122
f) Rechtschutz 122
3. Voraussetzungen für die Anerkennung 122
4. Wirkung der Anerkennung 122
a) Vermögensübertragung 122

b) Heilung von Mängeln 122
c) Fehlerhafte Stiftung 123
5. Rechtslage vor der Anerkennung 123

§ 5 Der Zweck der Stiftung 125
I. Einführung 126
II. Bestimmung des Stiftungszwecks durch den Stifter 127
III. Zulässige Stiftungszwecke 128
1. Ausgangspunkt: Gemeinwohlkonforme Allzweckstiftung 129
2. Ungeschriebene Grenzen aus dem gesetzlichen Stiftungskonzept 129
a) Dauerhaftigkeit des Stiftungszwecks? 129
b) Bestimmtheit des Stiftungszwecks 131
c) Vermögensabstraktheit des Stiftungszwecks 133
d) Vermögensbezogenheit des Stiftungszwecks 135
e) Fremdnützigkeit des Stiftungszwecks 135
f) Gemeinnützigkeit des Stiftungszwecks? 136
3. Äußere Grenzen des Stiftungszwecks aus allgemeinen Grenzen der Privatautonomie 138
a) Inhaltskontrolle des Stiftungszwecks 138
b) Zeitliche Grenzen für privatnützige Stiftungen? 143
c) Möglichkeit der Erfüllung des Stiftungszwecks 145
4. Präventive und repressive Überprüfung des Stiftungszwecks 146
IV. Bedeutung des Stiftungszwecks – ein Überblick 147
1. Für die Entstehung sowie die Änderung und Aufhebung der Stiftung 147
2. Für die Ausstattung der Stiftung und Zustiftungen 147
3. Für die Verwaltung der Stiftung 148
4. Für die Besteuerung der Stiftung und ihrer Errichtung 148
5. Für die Stiftungsaufsicht nach Landesrecht 149
6. Für Reaktionen im Erbrecht auf die Stiftungserrichtung? 149
V. Geschöpfe des Stiftungszwecks: Die Stellung der Destinatäre 150
VI. Änderung des Stiftungszwecks 152
1. Durch organschaftliche oder behördliche Satzungsänderung nach §§ 85, 85a BGB 152
a) Materiellrechtliche Voraussetzungen für eine Stiftungszweckänderung 153
b) Änderung durch die Stiftungsorgane 156
c) Änderung durch die Stiftungsbehörde 156
2. Über §§ 85, 85a BGB hinaus? 158

§ 6 Stiftungsorganisation 159
I. Einführung 163
1. Grundlagen der Stiftungsorganisation 163
2. Organstruktur 165
II. Stiftungsvorstand 166
1. Allgemeines 166
2. Vertretung 168
a) Gesetzliche Vorgaben 168
b) Gestaltungsmöglichkeiten in der Satzung 171
3. Geschäftsführungsbefugnis 174
a) Allgemein 174

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

b) Beschlussfassung 175
c) Ermessen 180
4. Modalitäten der Vorstandsmitgliedschaft 182
a) Bestellung 182
b) Anstellungsvertrag 184
c) Aufwandsentschädigung und Vergütung der Stiftungsvorstandsmitglieder 186
d) Abberufung 188
e) Beendigung der Amtszeit durch Zeitablauf 191
f) Amtsniederlegung 192
g) Notvorstand 193
5. Fachkompetenz und Größe des Vorstands 194
a) Fachliche Qualifikation 194
b) Größe des Vorstands 194
III. Fakultative Organe 196
1. Kontrollorgan 196
2. Beratungsorgan 198
3. Repräsentationsorgan 198
4. Destinatäre als Organ 199
5. Bestellung, Abberufung, Vergütung 200
IV. Weitere Beteiligte 201
1. Stifter 201
2. Destinatäre 203
3. Besondere Vertreter 204
4. Stiftungsaufsicht 206
V. Tätigkeit der Stiftungsorgane 208
1. Zweckerfüllung 208
2. Verwaltung des Stiftungsvermögens 209
3. Treuepflichten 211
4. Pflichten bei der Mittelverwendung 213
a) Admassierungsverbot 213
b) Wirtschaftsführung 214
5. Pflicht zur Rechnungslegung 214
6. Legalitätspflicht und Legalitätskontrollpflicht (Compliance) 215
VI. Die Haftung von Stiftungsorganen 216
1. Haftung gegenüber der Stiftung 217
a) Organverhältnis 218
b) Pflichtverletzung 219
c) Business Judgment Rule 221
d) Verschulden 225
e) Schaden 227
f) Schädigung durch mehrere Organe oder Organmitglieder 228
g) Durchsetzbarkeit 229
2. Außenhaftung 232
a) Haftung der Stiftung für ihre Organe 232
b) Insolvenzverschleppung 233
c) Haftung aus dem Steuerschuldverhältnis gem. §§ 34, 69 AO 235
d) Spendenhaftung gem. § 10b Abs. 4 S. 2 EStG 236
e) Haftung als Vertreter ohne Vertretungsmacht 236
3. Strafrechtliche Haftung: insbesondere Untreue § 266 StGB 237
VII. Prozessuale Fragen 240
1. Rechtswegzuständigkeit und Gerichtsbarkeit 240

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Klagearten 241
a) Zivilprozess 241
b) Verwaltungsverfahren 242
c) Einstweiliger Rechtsschutz 247
3. Partei- und Prozessfähigkeit 248
a) Zivilprozess 248
b) Verwaltungsprozess 252
4. Prozessführungs-/Klagebefugnis 252
a) Zivilprozess 253
b) Verwaltungsprozess 258
5. Feststellungsinteresse 263
a) Zivilprozess 263
b) Verwaltungsprozess 264
6. Klagegegner 264
7. Örtliche Zuständigkeit 266
8. Rechtsschutzbedürfnis 266
9. Beteiligung Dritter am Verfahren 267
10. Schiedsverfahren 267

§ 7 Stiftungsvermögen und Vermögenserträge 269
I. Bestandteile des Stiftungsvermögens 270
1. Stiftungsvermögen 270
a) Das Grundstockvermögen 270
b) Sonstiges Vermögen 272
2. Zustiftungen 272
3. Vermögenserträge 274
4. Spenden 275
II. Vermögensausstattung 275
1. Notwendige Höhe des Grundstocks, Mindestkapitalausstattung 275
2. Übergang der Vermögenswerte 277
3. Schutz der Vermögensausstattung 278
III. Die Vermögensverwaltung 279
1. Stiftungsvorstand als Treuhänder 279
2. Grundsätze der Vermögensverwaltung 279
a) Werterhaltung 279
b) Ertragsverwendung und Admassierungsverbot 281
c) Trennung des Vermögens 283
d) Wirtschaftliche und sichere Vermögensverwaltung 283
3. Maßnahmen und Aufgaben in der Vermögensverwaltung 285
a) Risikostreuung und geeignete Anlageformen 285
b) Beteiligung an Kapitalerhöhungen 287
c) Umschichtung 288
4. Einwerben von Zustiftungen, Spenden und Fremdkapital 289
5. Bildung von Rücklagen 289
6. Verwaltungskosten 290
7. Ausgleich von Verlusten eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs 291
8. Prüfung der Vermögenserhaltung 291
IV. Haftung der Stiftung 292
V. Vermögensverfall 293
VI. Anfall des Vermögens 293

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 8 Die staatliche Aufsicht über die Stiftung ... 295
I. Überblick ... 296
II. Grundfragen der staatlichen Aufsicht über Stiftungen ... 297
1. Legitimation der Stiftungsaufsicht ... 297
2. Funktionen der Stiftungsaufsicht ... 298
3. Schutzrichtung der Stiftungsaufsicht ... 300
III. Rechtsquellen der Stiftungsaufsicht ... 301
1. Landesstiftungsgesetze ... 301
2. §§ 80 ff. BGB ... 303
3. Stiftungssatzung ... 305
IV. Verfassungsrechtlicher Rahmen der Stiftungsaufsicht ... 306
1. Kompetenzordnung des Grundgesetzes ... 306
2. Grundrechtsschutz des Grundgesetzes ... 308
V. Stiftungsaufsicht als Rechtsaufsicht ... 310
1. Grundlagen und Inhalt der Rechtsaufsicht ... 310
2. Abgrenzung zur Fachaufsicht ... 312
3. Spielräume der Stiftungen und Rechtskontrolle der Stiftungsaufsicht ... 313
VI. Instrumente der Stiftungsaufsicht ... 314
1. Publizität und Transparenz ... 316
a) Stiftungsverzeichnisse und das neue Stiftungsregister ... 316
b) Bekanntmachungen ... 318
c) Vertretungsbescheinigungen ... 319
d) Informationszugang und Akteneinsicht ... 320
2. Informations- und Prüfungsrechte der Stiftungsaufsicht ... 321
a) Allgemeine Informationsrechte der Stiftungsaufsicht ... 321
b) Berichtspflichten der Stiftung ... 323
c) Prüfung durch die Aufsichtsbehörde ... 324
3. Anzeige- und Genehmigungspflichten ... 326
4. Strukturmaßnahmen ... 327
a) Satzungsänderungen ... 327
b) Insbesondere Zweckänderung, Zusammenlegung und Aufhebung ... 329
5. Personelle Maßnahmen ... 332
a) Abberufung von Organmitgliedern ... 332
b) Suspendierung von Organmitgliedern ... 333
c) Bestellung von Organmitgliedern ... 334
d) Sachwalterbestellung ... 335
e) Ansprüche gegen Organmitglieder ... 337
6. Allgemeine Eingriffsmittel ... 337
a) Beanstandung ... 338
b) Aufhebung ... 338
c) Anordnung ... 339
d) Ersatzvornahme ... 340
e) Weitere Vollstreckungsmaßnahmen ... 342
7. Gebühren und Kosten ... 342
VII. Rechtmäßigkeit von Maßnahmen der Stiftungsaufsicht ... 343
1. Formelle Rechtmäßigkeit ... 343
2. Materielle Rechtmäßigkeit ... 345
VIII. Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Stiftungsaufsicht ... 346
1. Verwaltungsrechtsweg ... 346
2. Statthafte Rechtsbehelfe ... 347

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

3. Prozessfähigkeit und Prozessführungsbefugnis 349
4. Klagebefugnis 349
5. Beiladung 351
6. Rechtsschutz gegen Verfahrenshandlungen 352
7. Staatshaftung 352

§ 9 Beendigung und Abwicklung der Stiftung 355
I. Überblick 356
II. Auflösungsverfahren 358
III. Auflösungsgründe 359
1. Auflösung aufgrund von Satzungsvorschriften 359
a) Zweckerfüllung 359
b) Fristablauf 360
c) Auflösende Bedingung 360
2. Auflösung durch Organbeschluss 360
a) Unmöglichkeit der Zweckerfüllung 360
b) Zeitablauf bei Verbrauchsstiftungen 361
c) Vereinigung mit anderer Stiftung 361
d) Entscheidung durch Dritte 364
3. Aufhebung durch Hoheitsakt 364
a) Aufhebung 364
b) Widerruf der Anerkennung 367
c) Rücknahme der Anerkennung 367
d) Aufhebung bei unwirksamen Stiftungsgeschäft 368
e) Vereinigung 368
f) Zusammenfassung der Verwaltung 368
4. Auflösung bei Insolvenz 368
IV. Gesamtrechtsnachfolge 368
V. Liquidation 369
1. Die Rechtsfähigkeit der Stiftung iL 370
2. Die Liquidatoren 370
a) Bestellung 370
b) Rechtsstellung 371
c) Aufgaben 373
d) Schadensersatzpflicht der Liquidatoren 374
3. Das Verfahren 375
a) Bekanntmachung 375
b) Sperrjahr 376
c) Sicherung der Gläubiger 376
d) Vollbeendigung 378
4. Die Anfallberechtigten 380

3. Kapitel. Besondere Ausprägungen der Stiftung bürgerlichen Rechts

§ 10 Unternehmensstiftung 381
I. Überblick 384
II. Spannungsverhältnis zwischen Stiftung und Unternehmen 386
1. Unternehmensbezug im Allgemeinen 386
2. Unternehmensstiftung als Problem 386
a) Unternehmen und Institutionalisierung 386
b) Stiftung und andere Optionen 388

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Rechtliche Normalität der Unternehmensstiftung und kautelarjuristische Erwägungen ... 389
d) Problemstellung der Unternehmensstiftung ... 391
3. Unternehmensstiftung zugunsten des Unternehmens oder zugunsten der Stiftung? ... 393
a) Unternehmensstiftung zugunsten der Stiftung – Unternehmen als Dotationsquelle ... 393
b) Unternehmensstiftung zugunsten des Unternehmens ... 394
c) Gemeinnützige Stiftung als Identitfikationsobjekt ... 395
d) Organisatorische Trennung von Mittelerzielung und -verwendung ... 395
4. Erscheinungsformen der Unternehmensstiftung ... 396
a) „Hilfsstiftung" ... 396
b) Unternehmensträgerstiftung ... 396
c) Beteiligungsträgerstiftung und Kombinationen ... 397
d) Stiftung & Co. KG ... 398
5. Unternehmensstiftung in jeder Stiftungsform ... 402
a) Nichtselbstständige Stiftung ... 402
b) Stiftungs-GmbH ... 403
III. Stiftungsrecht und Unternehmensstiftung ... 404
1. Errichtung ... 405
a) Rechtliche Zulässigkeit und Anerkennung ... 405
b) Vermögens- und Kapitalausstattung ... 411
c) Organisation ... 413
d) Anerkennungspraxis ... 413
2. Bestehen und Beendigung einer Unternehmensstiftung ... 414
3. Familiennützigkeit und Gemeinnützigkeit ... 415
a) Übereinstimmung und Gegensatz ... 415
b) Kombinationen ... 416
IV. Besteuerung ... 417
1. Unternehmensträgerstiftung ... 418
2. Beteiligungsträgerstiftung ... 418
a) Mitunternehmerschaft ... 418
b) Keine Mitunternehmerschaft ... 419
c) Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft ... 419
3. Gemeinnützigkeit und Kombinationsmodelle ... 420
a) Errichtung ... 420
b) Laufende Besteuerung ... 421

§ 11 Familienstiftung ... 422
I. Überblick ... 425
II. Begriff und „Durchgriff" ... 426
1. Begriff ... 426
2. Motivation und Stiftungswirklichkeit ... 428
a) Familiäre Motive ... 428
b) Steuerliche Motivation ... 431
3. Besonderheiten der Familienstiftung ... 431
4. Unternehmensbezug ... 433
III. Zulässigkeit, Anerkennung und Aufsicht ... 433
1. Zulässigkeit und Regelungen im Allgemeinen ... 433
a) Zulässigkeit und Familienfideikommiss-Verbot ... 433
b) Familienstiftungen im Landesstiftungsrecht ... 435
c) Vorteile durch Ersatzformen? ... 436

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Anerkennung 437
3. Laufende Aufsicht und Überwachung 438
a) Sinn und Zweck eingeschränkter Aufsicht 438
b) Unterschiedliche Intensität der Stiftungsaufsicht 439
IV. Steuerrecht 440
1. Kein einheitlicher Begriff der Familienstiftung 441
2. Steuerliche Kriterien der Familienstiftung (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG) 441
3. Errichtung, insbes. Steuerklassenprivileg (§ 15 Abs. 2 S. 1 ErbStG) 443
4. Laufende Besteuerung der Stiftung 444
a) Körperschaftsteuer 444
b) Erbersatzsteuer als Besonderheit bei Familienstiftungen 446
c) Sonstige Steuern 448
5. Laufende Besteuerung des Stifters 448
6. Laufende Besteuerung der Destinatäre 449
a) Schenkungsteuer 449
b) Einkommensteuer 450
7. Besteuerung der Stiftungsaufhebung 453
a) Aufhebung einer Familienstiftung 453
b) Änderung des Stiftungscharakters 454
c) Einkommensteuer bei Aufhebung der Familienstiftung 455
8. § 15 AStG: Familienstiftungen mit Geschäftsleitung und Sitz im Ausland 455
a) Überblick 455
b) Besteuerung der Stiftung 456
c) Besteuerung des Stifters 456
d) Besteuerung der Anfalls- und Bezugsberechtigten 458
e) Familienstiftungen mit Sitz oder Geschäftsleitung in der EU/dem EWR 460
V. Gestaltungsmodelle 461
1. Gemeinnützige Stiftung mit teilweiser Familienbegünstigung 462
a) Überblick 462
b) Begriff der „nächsten Angehörigen“ 462
c) Grenzen der Begünstigung 462
2. Doppelstiftung 463
3. Unternehmensverbundene Stiftung 464

§ 12 Bürgerstiftung 465
I. Grundlegung 465
II. Abgrenzungen 466
III. Rechtsgrundlagen 466
IV. Stiftungsverfassung 467
V. Stiftungsverwaltung 469

4. Kapitel. Stiftungen des öffentlichen Rechts, kirchliche und kommunale sowie altrechtliche Stiftungen

§ 13 Stiftungen des öffentlichen Rechts 471
I. Grundlegung 472
II. Abgrenzungen 474
1. Abgrenzung zur privatrechtlichen Stiftung 475

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Abgrenzung zur Körperschaft des öffentlichen Rechts 477
3. Abgrenzung zur Anstalt des öffentlichen Rechts 477
4. Abgrenzung nach der Rechtsfähigkeit 478
III. Rechtsgrundlagen 479
1. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen 479
a) Stiftungen des öffentlichen Rechts in der Kompetenzordnung 480
b) Andere verfassungsrechtliche Schranken 481
2. Gesetzlicher Rahmen 481
a) Stiftungsverwaltungsrecht 482
b) Stiftungsprivatrecht 483
IV. Entstehung, Umwandlung und Aufhebung 483
1. Entstehung der Stiftung des öffentlichen Rechts 483
a) Stiftungsakt 484
b) Staatlicher Hoheitsakt 485
2. Umwandlung 486
3. Aufhebung 486
V. Stiftungsverfassung 487
1. Stiftungsordnung 487
2. Rechts- und Handlungsfähigkeit 488
a) Handlungsfähigkeit im öffentlichen Recht 488
b) Handlungsfähigkeit im Privatrecht 489
3. Bedeutung von Grundrechten für die Stiftungsordnung 489
a) Grundrechtsbindung 490
b) Grundrechtsträgerschaft 490
VI. Stiftungsverwaltung 490
VII. Stiftungsaufsicht 492
1. Rechtsgrundlagen 492
2. Grundsätze der Aufsicht 493
3. Aufsichtsbehörden 494
4. Aufsichtsmittel 494
a) Informationsrecht 494
b) Beanstandungs- und Anordnungsrecht 494
c) Zwangsmittel 495
d) Anzeige- und Genehmigungserfordernisse; Beratung 495
e) Mittel der Finanzaufsicht 496
5. Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen 496

§ 14 Kirchliche Stiftungen 498
I. Grundlegung 499
II. Begriff und Abgrenzungen 500
1. Der Begriff der kirchlichen Stiftung nach staatlichem Recht 500
a) Legaldefinitionen in neueren Stiftungsgesetzen 500
b) Rechtslage bei fehlenden Legaldefinitionen 501
2. Die Abgrenzung von kirchlichen und weltlichen Stiftungen 501
a) Kirchliche Zweckbestimmung 502
b) Organisatorische Nähe zu einer Kirche 505
c) Kirchliche Anerkennung 506
d) Weitere Aspekte 506
3. Arten kirchlicher Stiftungen 507
a) Kirchliche Stiftungen des öffentlichen Rechts 508
b) Kirchliche Stiftungen des Privatrechts 508

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Nichtrechtsfähige kirchliche Stiftungen 508
5. Stiftungen sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 509
III. Rechtsgrundlagen 509
1. Staatliches Recht 510
2. Kirchliches Recht 510
a) Evangelische Landeskirchen 511
b) Katholische Kirche 511
IV. Entstehung, Umwandlung und Aufhebung 512
1. Entstehung 512
a) Rechtsfähige kirchliche Stiftungen 512
b) Nichtrechtsfähige kirchliche Stiftungen 514
2. Umwandlung 515
a) Rechtsfähige kirchliche Stiftungen 515
b) Nichtrechtsfähige kirchliche Stiftungen 515
3. Aufhebung 515
a) Rechtsfähige kirchliche Stiftungen 515
b) Nichtrechtsfähige kirchliche Stiftungen 515
V. Stiftungsverfassung 516
VI. Stiftungsverwaltung 517
VII. Stiftungsaufsicht 517

§ 15 Kommunale Stiftungen 521
I. Grundlegung 522
II. Begriff und Abgrenzungen 522
1. Begriff der kommunalen Stiftung im engeren Sinne 522
a) Zuordnung zu einer kommunalen Körperschaft 523
b) Zugehörigkeit des Stiftungszwecks zu den kommunalen Aufgaben 523
c) Verwaltung durch kommunale Organe 524
2. Arten kommunaler Stiftungen 524
a) Örtliche Stiftungen 524
b) Überörtliche kommunale Stiftungen 525
c) Sonstige von Kommunen verwaltete Stiftungen 525
III. Rechtsgrundlagen 526
1. Rechtsfähige kommunale Stiftungen 526
2. Nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen 526
IV. Entstehung, Umwandlung und Aufhebung 527
1. Entstehung 527
a) Rechtsfähige kommunale Stiftungen 528
b) Nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen 529
2. Umwandlung 529
a) Rechtsfähige kommunale Stiftungen 530
b) Nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen 530
3. Aufhebung 530
V. Stiftungsverfassung 530
VI. Stiftungsverwaltung 531
1. Wirtschaftsführung 532
a) Grundsatz der Vermögenstrennung 533
b) Einsatz des Stiftungsvermögens 534
c) Schulden der Stiftung 535

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Zwangsvollstreckung in Stiftungsvermögen 535
a) Rechtsfähige kommunale Stiftungen 535
b) Nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen 535
3. Schadensersatzansprüche der Stiftung gegen die verwaltende Kommune 535
VII. Stiftungsaufsicht 536
1. Anerkennung der Stiftung 536
2. Genehmigung von Satzungsänderungen; Umwandlung; Aufhebung 536
3. Maßnahmen der Stiftungsaufsicht im engeren Sinne 537
4. Besondere Kontrollorgane 537
5. Verwaltung nichtrechtsfähiger kommunaler Stiftungen 537
6. Rechtsschutz 538

§ 16 Altrechtliche Stiftungen 539
I. Grundlegung 539
II. Begriff und Abgrenzungen 542
1. Allgemeines 542
2. Die Abgrenzung von Stiftungen von Körperschaften und Anstalten 543
3. Arten altrechtlicher Stiftungen 543
a) Altrechtliche Stiftungen des öffentlichen Rechts 544
b) Altrechtliche Stiftungen des Privatrechts 545
c) Kirchliche altrechtliche Stiftungen 545
d) Kommunale altrechtliche Stiftungen 545
e) Nichtrechtsfähige altrechtliche Stiftungen 545
III. Rechtsgrundlagen 546
1. Allgemeines 546
2. Vorschriften des gegenwärtigen Rechts 547
a) Intertemporales Kollisionsrecht 547
b) Materielles Stiftungsrecht 547
c) Stiftungsaufsichtsrecht 548
3. Altrechtliche Vorschriften 549
a) Rahmenvorschriften für altrechtliche Vorschriften 549
b) Stiftungsverfassungsrecht 549
IV. Reaktivierung, Umwandlung und Aufhebung 550
1. Allgemeines 550
2. Reaktivierung 550
3. Umwandlung 551
4. Aufhebung 551
V. Stiftungsverfassung 551
1. Allgemeines 551
2. Stiftungsverfassung und altes Recht 552
3. Satzungsanpassung 552
VI. Stiftungsverwaltung 552
VII. Stiftungsaufsicht 552
1. Allgemeines 552
2. Statusfeststellung 553
3. Notvorstandsbestellung 553

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Kapitel. Alternative Organisationsformen

§ 17 Die unselbständige Stiftung 555
I. Allgemeines 557
1. Begriff 557
2. Erscheinungsformen der unselbständigen Stiftung und typische Anwendungsfälle 558
3. Rechtsnatur der unter Lebenden errichteten unselbständigen Stiftung 559
a) Treuhand 561
b) Schenkung unter Auflage 563
c) Virtuelle juristische Person 565
d) Atypische (Innen-)GbR 565
e) Rechtsinstitut sui generis 566
f) Eigene Ansicht 566
4. Abgrenzung 567
a) Selbständige Stiftung 567
b) Sammelvermögen 567
c) Stiftungsfonds 568
d) Zustiftung 568
e) Schenkung unter Auflage 569
f) Fazit 569
5. Historische Entwicklung der unselbständigen Stiftung und heutige Verbreitung 569
II. Vor- und Nachteile der unselbständigen gegenüber der selbständigen Stiftung 569
1. Vorteile der unselbständigen gegenüber der selbständigen Stiftung 570
2. Nachteile einer unselbständigen Stiftung 571
3. Fazit 572
III. Steuerliche Behandlung der unselbständigen Stiftung 572
1. Errichtung der Stiftung 572
a) Steuerbarkeit der Vermögensübertragung auf den Stiftungsträger 572
b) Steuerpflichtiger Erwerb des Stiftungsträgers bei der Errichtung einer unselbstständigen Stiftung 573
c) Sondertatbestand: Zweckzuwendung gemäß § 8 ErbStG 575
d) Unselbständige Familienstiftung 576
2. Laufende Besteuerung der Stiftung (Körperschaftsteuer) 577
3. Verfahrensrecht 579
4. Austausch des Stiftungsträgers 579
IV. Stiftungsgeschäft 580
1. Vorfrage: Auswahl des Stiftungsträgers 580
2. Stiftungsgeschäft unter Lebenden 581
a) Schenkung unter Auflage (§§ 516, 525 BGB) 581
b) Treuhandvertrag 583
3. Stiftungsgeschäft von Todes wegen 584
4. Sonder-/Mischformen 586
a) Begründung durch Schenkungsversprechen von Todes wegen (§ 2301 BGB) 586
b) Auflage an Erben oder Vermächtnisnehmer, Stiftung zu errichten 586

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Vertragliche Gestaltung des Stiftungsgeschäfts unter Lebenden . 587
a) Ausgestaltung der Rechte und Pflichten des Stifters 587
b) Ausgestaltung der Rechte und Pflichten des Stiftungsträgers 588
c) Rechtsstellung der Destinatäre 589
V. Stiftungssatzung 589
1. Name und Sitz der Stiftung 590
2. Stiftungszweck 590
3. Stiftungsvermögen 591
4. Aufgaben des Stiftungsträgers 591
5. Stiftungsorganisation 592
6. Änderungen des Stiftungszwecks sowie sonstige Satzungsänderungen 594
VI. Einzelfragen 594
1. Schutz des Stiftungsvermögens vor dem Zugriff von Privatgläubigern des Stifters bzw. des Stiftungsträgers einschließlich Insolvenz 594
2. Ende der Stiftung 596
a) Einvernehmliche Aufhebung 596
b) Einseitige Aufhebung durch Widerruf, Kündigung oder Anfechtung des Stiftungsgeschäfts 597
c) Auflösende Bedingung und Befristung 597
d) Zweckerfüllung 597
e) Unmöglichkeit der Erfüllung der Stiftungszwecks 597
f) Vermögensverlust und Vermögensverfall 597
g) Insolvenz 598
h) „Umwandlung“ der unselbständigen Stiftung in eine rechtsfähige Stiftung 598
§ 18 Gemeinnützige GmbH 600
I. Allgemeines 601
II. Die gemeinnützige GmbH als Ersatzform der Stiftung 601
III. Steuerliche Behandlung 604
1. Besteuerung der Zuwendungen an gemeinnützige GmbH 604
a) Sonderausgabenabzug im Rahmen der Einkommensteuer .. 604
b) Erbschaft- und Schenkungsteuer 604
2. Besteuerung der gemeinnützigen GmbH 606
3. Steuerliche Folgen eines Wegfalls der Gemeinnützigkeit 606
4. Voraussetzungen der Steuervergünstigungen 606
a) Einhaltung der Vorgaben des Gemeinnützigkeitsrechts (§§ 51 ff. AO) 606
b) Vermeidung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (§§ 14, 64 AO) 607
IV. Gestaltung der Satzung einer gemeinnützigen GmbH 608
1. Gemeinnützige Gestaltungsziele 608
2. Einzelne Satzungsregelungen 609
a) Firma 609
b) Gesellschaftszweck und Unternehmensgegenstand 610
c) Selbstlosigkeit 611
d) Stammkapital 613
e) Steuerung des Gesellschafterkreises 614
f) Organisation der Gesellschaft 622
g) Jahresabschluss und Gewinnverwendung 625

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

h) Änderung der Satzung 625
i) Auflösung und Umwandlung der Gesellschaft 627
3. Mustersatzung 627

6. Kapitel. Rechnungslegung, Publizität und Compliance

§ 19 Rechnungslegung 635
I. Grundlagen der Rechnungslegung 637
1. Grundlegung 639
a) Begriff der Rechnungslegung 639
b) Rechtsquellen 639
c) Rechtstatsachen 646
d) Aufgaben der Rechnungslegung 647
2. Grundlagen Stiftungsrecht 650
a) Bürgerliches Gesetzbuch 650
b) Landesstiftungsgesetze 652
c) Stiftungssatzung 655
3. Buchführung/Aufzeichnungen 655
a) Gesetzliche Regelungen 655
b) Ausgestaltung 656
c) Buchführung 658
d) Zuständigkeit 661
4. Rechnungslegung nach Ablauf des Geschäftsjahres nach LStiftG 661
a) Gesetzliche Regelungen 661
b) Jahresabrechnung 663
c) Vermögensübersicht 669
d) Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks 673
e) Verfahren 674
f) Aufbewahrung 676
II. Konkrete Ausgestaltung der Rechnungslegung unter Anwendung handelsrechtlicher Vorschriften 677
1. Allgemeines zur Rechnungslegung von Stiftungen nach handelsrechtlichen Vorschriften 678
a) Umfangreicher wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 678
b) Handelsregistereintrag 679
c) Formblattvorschriften – Insbesondere für Wohlfahrtseinrichtungen 679
d) Publizitätsgesetz 680
e) Satzungsrechtliche Verpflichtung 681
f) Selbstverpflichtung 681
g) Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer e. V. 682
h) Steuerrechtliche Bilanzierungsvorschriften 684
i) Einheitliche Gestaltung der Rechnungslegung 686
2. Ausgestaltung nach allgemeinen kaufmännischen Grundsätzen. 686
3. Anwendung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften 686
4. Ansatz, Ausweis und Bewertung im Jahresabschluss 687
a) Ansatzvorschriften 687
b) Ausweis 688
c) Bewertung 689
d) Bedeutung für Stiftungen: 691
5. Anmerkungen zu den einzelnen Bilanzposten 695
a) Anlagevermögen 695
b) Umlaufvermögen 700

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Aktive Rechnungsabgrenzungen 702
d) Eigenkapital 702
e) Sonderposten 717
f) Rückstellungen 719
g) Verbindlichkeiten 720
h) Passive Rechnungsabgrenzung 721
i) Treuhandstiftungen 721
j) Angaben unter der Bilanz 721
6. Ergebnisrechnung 722
a) Gewinn und Verlustrechnung nach allgemeinen Grundsätzen 722
b) Gewinn und Verlust Rechnung 722
7. Anhang 723
8. Lagebericht 724
9. Tätigkeitsbericht 725
10. Prüfung der Jahresrechnung 725
a) Interne und externe Prüfung 725
b) Gegenstand der Prüfung nach Stiftungsrecht 726
c) Prüfung durch die Finanzverwaltung 727
d) Prüfungspflicht nach weiteren gesetzlichen Vorschriften 727
e) freiwillige Beauftragung 728
f) Erweiterung des Prüfungsauftrags 728
g) Durchführung der Prüfung 731
11. Prüfungsauftrag der Stiftung an geeigneten Prüfer 731
a) Kosten der Prüfung 732
b) Prüfung durch die Finanzverwaltung 733

§ 20 Publizität 734
I. Allgemeines 735
1. Begriff der Publizität 735
2. Aufgaben der Publizität 735
II. Nicht stiftungsspezifische Publizitätsregelungen 736
1. Allgemeines 736
2. Grundbuchpublizität 736
3. Handelsregisterpublizität 736
4. Beteiligungspublizität 737
5. Rechnungslegungspublizität 737
a) Rechnungslegung bei gewerblicher Tätigkeit 737
b) Rechnungslegung bei steuerbegünstigter Tätigkeit 738
6. Interessenvertretungspublizität 739
7. Steuerstatuspublizität 741
III. Stiftungsspezifische Registerpublizität 743
1. Allgemeines 743
2. Transparenzregister 743
a) Entwicklung 743
b) Erfasste Stiftungen 744
c) Mitteilungspflichten 744
d) Wirtschaftlich Berechtigte 745
e) Einsichtsrechte 749
f) Gebühren und Sanktionen 750
3. Stiftungsverzeichnisse 750
a) Entstehungsgeschichte 750
b) Erfasste Stiftungen 751

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Angaben ... 751
d) Form ... 752
e) Zuständige Behörde ... 753
f) Einsichtsrecht ... 754
g) Kein Vertrauensschutz ... 754
h) Zweck ... 754
4. Bekanntmachungen ... 754
a) Regelungen in LStiftG ... 754
b) Regelung im BGB ... 755
5. Einführung eines Stiftungsregisters ... 756
a) Entwicklung ... 756
b) Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts im BGB ... 757
IV. Stiftungsspezifische Rechnungslegungspublizität ... 759
1. Keine stiftungsspezifische Publizität ... 759
2. Reformbestrebungen ... 759
V. Freiwillige Publizität ... 760

§ 21 Compliance und Compliance Management ... 762
I. Begriff der Compliance ... 763
II. Pflichtenkreis des Stiftungsvorstands ... 766
1. Pflicht zur Geschäftsführung ... 766
2. Konkrete Pflichtenkreise des Stiftungsvorstands im Hinblick auf Compliance ... 767
a) Legalitätspflicht im engeren Sinn ... 767
b) Legalitätskotrollpflicht ... 767
III. Haftungsreduktion durch Compliance ... 768
1. Haftung von Stiftung und Stiftungsvorstand ... 768
2. Auswirkung eingerichteter Compliance-Systeme auf Haftung ... 768
a) Stiftungsorgane ... 768
b) Stiftung ... 769
IV. Compliance-Management bei Stiftungen ... 769
1. Compliance Kultur ... 770
a) Tone at the Top ... 770
b) Festlegung eines Wertekanons ... 771
c) Klare Aufgabenverteilung ... 771
2. Festlegung der Compliance-Ziele ... 771
a) Vermeidung steuerlicher Risiken ... 771
b) Haftungsrisiken minimieren ... 772
c) Vermeidung von Reputationsschäden ... 772
3. Identifikation der Compliance relevanten Risiken ... 773
4. Compliance Programm ... 776
5. Compliance Organisation ... 779
6. Compliance Kommunikation ... 780
7. Überwachung des CMS ... 780
8. Kontinuierliche Verbesserung ... 781
V. Prüfung des CMS ... 781

7. Kapitel. Stiftungssteuerrecht

§ 22 Grundzüge der Besteuerung ... 783
I. Einleitung ... 787
II. Überblick über die Besteuerung einer Stiftung ... 787
1. Errichtung einer Stiftung und Zustiftung ... 787

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Besteuerung von Stiftung und Destinatären während des Bestehens der Stiftung ... 788
3. Auflösung und Aufhebung einer Stiftung ... 788
4. Gemeinnützige Stiftungen ... 788
III. Benachbarte Gestaltungen ... 789
1. Kapitalgesellschaften ... 789
a) Besteuerung von Kapitalgesellschaften ... 789
b) Vor- und Nachteile von Kapitalgesellschaften in der Nachfolgeplanung ... 790
2. Erb- und schuldrechtliche Gestaltungen ... 790
a) Vermächtnis, Auflage ... 790
b) Testamentsvollstreckung ... 791
c) Treuhand ... 791
3. Trust ... 792
a) Grundstruktur eines Trusts ... 792
b) Zivilrechtliche Grundlagen ... 793
c) Ertragsteuerrecht ... 796
d) Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht ... 799

§ 23 Errichtung einer Stiftung und Zustiftung ... 803
I. Überblick ... 803
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer ... 804
1. Steuerpflichtiger Erwerb ... 804
a) Rechtsfähige Stiftung ... 805
b) Nichtrechtsfähige Stiftung ... 805
c) Zeitpunkt der Steuerentstehung ... 806
2. Steuerbefreiungen ... 808
a) Gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke ... 808
b) Weitere steuerbegünstigte Zwecke ... 811
c) Steuerbefreiungen für bestimmte Zuwendungsobjekte ... 811
d) Nachträglicher Wegfall der Steuerpflicht ... 812
3. Bemessungsgrundlage ... 813
a) Bereicherung des Erwerbers ... 813
b) Wertermittlung im Einzelnen ... 814
c) Bewertungsstichtag ... 816
4. Berechnung und Entrichtung der Steuer ... 816
III. Ertragsteuern ... 817
1. Keine Realisation bei Zuwendungen aus dem Privatvermögen 818
2. Zuwendungen aus dem Betriebsvermögen ... 818
a) Entnahmen ... 819
b) Betriebsausgaben und Werbungskosten ... 820
IV. Umsatz- und Grunderwerbsteuer ... 822
1. Umsatzsteuer ... 822
a) Persönliche Steuerpflicht ... 822
b) Sachliche Steuerpflicht ... 823
c) Steuer und Vorsteuer ... 824
2. Grunderwerbsteuer ... 825

§ 24 Besteuerung von Stiftungen und Destinatären während des Bestehens der Stiftung ... 827
I. Überblick ... 827
1. Ertragsteuern ... 828

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Erbschaft- und Schenkungsteuer 828
3. Andere Steuern 829
II. Ertragsteuern 829
1. Stiftungen 829
a) Körperschaftsteuer 829
b) Gewerbesteuer 848
2. Destinatäre 850
a) Zuwendungen 850
b) Vergütungen 853
III. Erbschaft- und Schenkungsteuer 853
1. Stiftungen 853
2. Destinatäre 854
IV. Andere Steuern 855
1. Grundsteuer 855
2. Weitere Steuerarten 856

§ 25 Umsatzbesteuerung von Stiftungen 858
I. Überblick über das Kapitel 860
1. Die Umsatzsteuer als Verbrauchsteuer 860
2. Die Stiftung als Unternehmerin und Nichtunternehmerin 860
a) Die Stiftung als umsatzsteuerliche Unternehmerin 860
b) Der nichtsteuerbare Bereich der Stiftung 861
c) Weitere Unterteilung des nichtsteuerbaren Bereichs der Stiftung 861
II. Die drei umsatzsteuerlichen Bereiche der Stiftung 861
1. Drei umsatzsteuerliche Bereiche eines Unternehmers 861
2. Exkurs: Die umsatzsteuerlichen Bereiche einer Holdinggesellschaft 862
a) Die nichtunternehmerische Holdinggesellschaft 862
b) Die unternehmerische Holdinggesellschaft 863
c) Die gemischte Holdinggesellschaft 863
3. Die drei umsatzsteuerlichen Bereiche der Stiftung 863
a) Der unternehmerische Bereich der Stiftung 863
b) Der nichtwirtschaftliche Bereich im engeren Sinne der Stiftung 864
c) Der unternehmensfremde Bereich der Stiftung 865
III. Die Anwendung des Umsatzsteuertatbestands auf Stiftungen 865
1. Die Umsatzsteuertatbestände 865
a) Lieferungen und sonstige Leistungen im Inland gegen Entgelt 865
b) Weitere Steuertatbestände 866
c) Abgrenzung: Nichtsteuerbare Tätigkeiten 866
d) Sponsoring als steuerbarer Leistungsaustausch 866
2. Die Stiftung als Unternehmerin im Sinne des UStG 867
a) Der Unternehmerbegriff 867
b) Gemeinnützige Körperschaften als Unternehmer 867
c) Stiftungen als Unternehmerinnen 868
3. Ausnahme von der Steuerpflicht: Die Stiftung als Kleinunternehmerin 868
4. Die Stiftung in der umsatzsteuerlichen Organschaft 869
a) Die umsatzsteuerliche Organschaft im Überblick 869
b) Die Stiftung als Organträgerin 869

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Finanzielle, wirtschaftliche und organisatorische Eingliederung ... 869
d) Bedeutung der Organschaft für (gemeinnützige) Stiftungen . 870
5. Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer ... 871
6. Ermäßigter Steuersatz für gemeinnützige Stiftungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 8 UStG) ... 871
a) Vorteil des ermäßigten Steuersatzes ... 871
b) Unionsrechtskonforme Auslegung ... 872
c) Anwendungsbereich bei gemeinnützigen Stiftungen ... 872
7. Steuerschuldner/Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens auf Stiftungen ... 874
a) Das Reverse-Charge-Verfahren ... 874
b) Reverse-Charge-Verfahren bei sonstigen Leistungen ausländischer Unternehmer an Stiftungen ... 874
8. Entstehung, Anmeldung und Zahlung der Umsatzsteuer ... 875
9. Die Ergänzungstatbestände der unentgeltlichen Wertabgabe bei Stiftungen ... 876
a) Zweck der Ergänzungstatbestände ... 876
b) Unentgeltliche Zuwendung eines Gegenstands als fiktive Lieferung ... 876
c) Fiktive sonstige Leistung ... 877
d) Steuersatz ... 878
IV. Die Stiftung als steuerfreie Unternehmerin ... 878
1. Steuerbefreiungen im UStG ... 878
2. Abweichungen vom Unionsrecht ... 878
3. Ausschluss des Vorsteuerabzugs ... 879
4. Option zur Steuerpflicht ... 879
5. Einzelne Steuerbefreiungen ... 880
a) Steuerbefreiung nach Art. 132 Abs. 1 Buchst. g MwStSystRL ... 880
b) Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 18 UStG ... 880
c) Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 26 UStG ... 881
d) Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 28 UStG ... 882
e) Steuerbefreiung für Kostenteilungszusammenschlüsse ... 882
V. Der Vorsteuerabzug der Stiftung ... 883
1. Bedeutung des Vorsteuerabzugs im Mehrwertsteuersystem ... 883
2. Die Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs ... 883
a) Überblick ... 883
b) Ausschluss des Vorsteuerabzugs bei Verwendung für nichtunternehmerische Tätigkeiten ... 884
c) Ausschluss des Vorsteuerabzugs bei Verwendung für steuerfreie Umsätze ... 884
3. Vorsteuerabzug für Stiftungen in Abhängigkeit von der Zuordnung zu den umsatzsteuerlichen Bereichen der Stiftung . 884
a) Verwendung einer Leistung für den unternehmerischen Bereich der Stiftung ... 885
b) Verwendung einer Leistung für den nichtunternehmerischen Bereich der Stiftung ... 886
c) Zuordnung der Vorsteuer zu den umsatzsteuerlichen Bereichen bzw. Ausgangsumsätzen der Stiftung ... 886
d) Sofortige Entscheidung über den Vorsteuerabzug ... 887

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Vorsteuerabzug bei gemischter Verwendung eines Gegenstandes für den unternehmerischen und nichtunternehmerischen Bereich der Stiftung ... 887
a) Zuordnungswahlrecht bei gemischter Verwendung für unternehmerische und unternehmensfremde Tätigkeiten der Stiftung ... 888
b) Aufteilungsgebot bei gemischter Verwendung für unternehmerische und nichtwirtschaftliche Tätigkeiten im engeren Sinne der Stiftung ... 889
c) Bedeutung der Unterscheidung für Stiftungen ... 890
d) Aufteilungsmaßstab ... 891
5. Sonderregelungen für gemeinnützige Stiftungen ... 892
a) § 4a UStG ... 892
b) Vorsteuerpauschalierung (§ 23a UStG) ... 892
6. Zusammenfassung: Der Vorsteuerabzug der Stiftung ... 893

§ 26 Auflösung und Aufhebung einer Stiftung ... 894
I. Überblick ... 894
II. Erbschaft- und Schenkungsteuer ... 894
1. Stiftungsauflösung ... 894
2. Änderung des Stiftungscharakters einer Familienstiftung ... 897
3. Übertragung von Stiftungsvermögen auf neuen Rechtsträger ... 897
III. Ertragsteuern ... 898
1. Stiftung ... 898
2. Anfallberechtigte ... 899
a) Ertragsteuerpflicht und Einkünftequalifikation ... 899
b) Bewertung von Sachzuwendungen ... 900

§ 27 Gemeinnützige Stiftungen ... 902
I. Entwicklung des Gemeinnützigkeitsrechts ... 907
II. Überblick ... 909
1. Wesentliche Steuerfolgen der Gemeinnützigkeit ... 909
2. Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit im Allgemeinen ... 912
a) Anforderungen an die Körperschaftsteuersubjekte ... 912
b) Zweckverwirklichung im Ausland ... 914
c) Die Extremismusklausel ... 915
3. Berechtigung der Steuervergünstigungen ... 915
III. Voraussetzung der Einkommensverwendung ... 917
1. Überblick ... 917
2. Setzung und Verfolgung begünstigter Zwecke ... 918
a) Gemeinnützige Zwecke ... 918
b) Mildtätige Zwecke ... 926
c) Kirchliche Zwecke ... 928
3. Modalitäten der Zweckerfüllung ... 928
a) Selbstlosigkeit ... 929
b) Ausschließlichkeit ... 945
c) Unmittelbarkeit ... 950
4. Anwendungsvoraussetzungen ... 957
a) Formelle Satzungsmäßigkeit ... 958
b) Materielle Satzungsmäßigkeit ... 962
c) Zeitliche Anforderungen ... 964
d) Nachweis ... 967

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

5. Anerkennungsverfahren 969
a) Früheres Verfahren 969
b) Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen 970
c) Überprüfung 972
d) Zuwendungsempfängerregister 973
IV. Voraussetzung der Einkommenserzielung 974
1. Überblick 974
2. Einnahmeerzielung im steuerfreien ideellen Bereich 976
3. Steuerfreie Vermögensverwaltung 976
a) Vermögensverwaltung im Allgemeinen 976
b) Abgrenzung zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 977
4. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 981
5. Zweckbetrieb 986
a) Überblick 986
b) Tendenzielle Zweckverwirklichung 987
c) Unabdingbarkeit 988
d) Schutz der Wettbewerber 988
e) Zweckbetriebe kraft gesetzlicher Bestimmung 989

§ 28 Grenzüberschreitendes Steuerrecht 995
I. Überblick 996
1. Grenzüberschreitende Tätigkeiten einer Stiftung 996
a) Inländische Stiftung mit ausländischen Einkünften 996
b) Ausländische Stiftung mit inländischen Einkünften 996
c) Außensteuergesetz 997
2. Grenzüberschreitende Tätigkeiten einer gemeinnützigen Stiftung 997
II. Auslandstätigkeiten einer inländischen Stiftung 997
1. Unbeschränkte Steuerpflicht: Stiftungen mit Sitz oder Geschäftsleitung im Inland 997
2. Doppelbesteuerung ausländischer Einkünfte inländischer Stiftungen 998
3. Vermeidung der Doppelbesteuerung durch den Ansässigkeitsstaat (Deutschland) am Beispiel der Vermietungseinkünfte 998
a) Vermeidung der Doppelbesteuerung durch innerstaatliches Recht 999
b) Vermeidung der Doppelbesteuerung durch Doppelbesteuerungsabkommen 1000
4. Vermeidung der Doppelbesteuerung bei weiteren ausländischen Einkünften 1003
a) Ausländische Betriebstätten 1003
b) Gewinnausschüttungen ausländischer Kapitalgesellschaften 1005
c) Beteiligung an einer ausländischen Personengesellschaft 1007
5. Besonderheiten bei Auslandstätigkeiten inländischer gemeinnütziger Stiftungen 1007
a) Verwirklichung gemeinnütziger Zwecke im Ausland 1008
b) Erzielung ausländischer Einkünfte 1009
c) Mittelbeschaffung im Ausland 1010
III. Inlandstätigkeiten einer ausländischen Stiftung 1010
1. Beschränkte Steuerpflicht: Stiftungen ohne Geschäftsleitung oder Sitz in Deutschland 1010

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Inländische Einkünfte ausländischer Stiftungen 1011
a) Vermeidung der Doppelbesteuerung am Beispiel der Vermietungseinkünfte 1011
b) Inländische Betriebsstätten 1011
c) Gewinnausschüttungen inländischer Kapitalgesellschaften ... 1012
d) Beteiligung an einer inländischen Personengesellschaft 1013
3. Besonderheiten bei Inlandstätigkeiten ausländischer gemeinnütziger Stiftungen 1014
a) Anwendung des Gemeinnützigkeitsrechts auf ausländische Stiftungen? 1014
b) Unionsrechtliche Vorgaben für das Gemeinnützigkeitsrecht . 1014
c) Steuerbefreiung inländischer Einkünfte einer ausländischen gemeinnützigen Stiftung 1016
d) Spendenabzug für die Mittelbeschaffung einer ausländischen gemeinnützigen Stiftung 1019
e) Gemeinnützige Stiftungen aus Drittstaaten 1022
IV. Durchbrechung der Abschirmwirkung ausländischer Familienstiftungen 1022
1. Zurechnung ausländischer Einkünfte an inländische Steuerpflichtige 1023
2. Vermeidung der Doppelbesteuerung 1023

§ 29 Spendenrecht 1024
I. Überblick 1024
II. Voraussetzungen des Spendenabzugs 1025
1. Begriff und Gegenstand der Spende 1025
a) Der Begriff der Spende 1025
b) Gegenstand der Spende 1027
2. Die Person des Spenders 1028
3. Zuwendungsempfänger 1028
a) Zuwendungsempfänger aus EU/EWR-Staaten 1028
b) Anforderungen an die Gemeinnützigkeit 1029
c) Schwierigkeiten bei ausländischen Zuwendungsempfängern 1030
4. Durchführung des Spendenabzugs 1031
a) Abzug von der Bemessungsgrundlage der Ertragsteuern; Höchstgrenzen 1031
b) Wert der Spende 1033
c) Zeitpunkt des Spendenabzugs 1034
d) Spendenvortrag 1034
5. Zuwendungsbestätigung 1034
a) Erforderlichkeit einer Zuwendungsbestätigung 1034
b) Befugnis zur Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung 1035
6. Vertrauensschutz und Spendenhaftung 1036
a) Vertrauensschutz 1036
b) Haftung 1037
III. Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung 1038
1. Spenden einer natürlichen Person in das zu erhaltende Vermögen 1038
2. Verteilung des Abzugsbetrages 1039

beckshop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

8. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht

§ 30 Internationale Stiftungen 1041
I. Stiftungsgestaltungen unter Einsatz ausländischer Stiftungen – eine „Checkliste“ 1048
1. Vorbemerkung 1048
2. Stiftung als geeignete Rechtsform? 1049
3. Stiftungszweck 1049
4. Stiftungserrichtung 1050
5. Rechtsstellung der zentralen Stiftungsbeteiligten 1050
a) Stifter 1050
b) Oberstes Stiftungsorgan 1050
c) Begünstigte 1051
6. Organisation und Verwaltung der Stiftung 1051
7. Externe und interne Kontrolle der Stiftungstätigkeit 1052
8. Besteuerung 1052
9. Haftung der Stiftung gegenüber Außenstehenden – Asset Protection 1053
10. Änderung und Beendigung der Stiftung 1054
11. Allgemeine Rahmenbedingungen der avisierten Stiftungsrechtsordnung 1054
12. Individuelle Gesamtbetrachtung 1055
II. Einführung in das vergleichende und internationale Stiftungsrecht 1055
1. Das Stiftungsrecht im internationalen Kontext 1055
a) Die Entwicklung des Stiftungsrechts 1055
b) Der rechtsvergleichende Stiftungsbegriff 1056
2. Internationales Privatrecht 1056
3. Stiftungsmodelle 1056
4. Einführung in die wichtigsten Rechtsordnungen 1057
a) Liechtenstein 1057
b) Österreich 1059
c) Schweiz 1060
d) Weitere Rechtsordnungen 1062
5. Europäische Stiftung 1063
III. Der Stiftungsbegriff im internationalen Vergleich 1064
1. Definition: Der Stiftungsbegriff im engeren Sinne 1064
2. Stiftungszweck – Konturen und Grenzen 1066
a) Stifterfreiheit 1066
b) Gemeinwohlbezug 1066
c) Einzelprobleme 1067
3. Stiftungsvermögen 1070
4. Stiftungsorganisation 1071
a) Allgemeines 1071
b) Rolle des Zweitorgans 1072
c) Verbandsmäßige Strukturen 1072
5. Abgrenzungen und Ersatzformen 1073
a) Unselbständige Stiftungen 1073
b) Stiftungsartige Körperschaften 1076
IV. Charakteristische Einzelheiten ausländischer Stiftungsrechte 1078
1. Das staatliche Aufsichtsregime oder das Verhältnis von Stiftung und Staat 1078
a) Grundmodelle staatlicher Teilhabe am Stiftungswesen 1078
b) Konzessionssystem versus Registersystem 1078

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Weitere Eigenheiten ausländischer Aufsichtsmodelle 1080
d) Rechtsschutz gegen die Stiftungsaufsicht 1082
2. Rechte des Stifters 1084
a) Bindung an den Stifterwillen 1084
b) Lebzeitige Einwirkungsrechte des Stifters 1085
c) Einzelfragen zu „Stifterrechten“ 1089
3. Die Stiftungsorgane 1089
a) Vorstand oder Verwaltungsorgan 1089
b) Beirat oder Zweitorgan 1093
c) Foundation Governance 1095
4. Die Begünstigten 1096
a) Anspruch auf die Stiftungsleistung 1096
b) Personelle Anforderungen an die Destinatärseigenschaft 1097
c) Mitwirkungs- und Kontrollrechte 1097
d) Schadensersatzansprüche der Destinatäre 1099
e) Destinatärsrechte auf Aufsichtshandeln 1099
f) Disponibilität der Destinatärsstellung 1100
5. Auflösung und Beendigung 1101
a) Voraussetzungen 1101
b) Zuständigkeiten 1101
c) Anfallberechtigte 1101
6. Umwandlung 1102
7. Haftung der Stiftung gegenüber Erben, Gläubigern und Ehegatten 1102
a) Stiftung und Erbrecht 1102
b) Stiftung und Gläubiger 1105
c) Stiftung und Ehegatte 1106
V. Rechtsvergleichendes Resümee 1107

§ 31 Stiftungskollisionsrecht und Internationale Stiftungsmobilität 1108
I. Einführung / Überblick 1110
II. Stiftungskollisionsrecht 1111
1. Kollisionsrechtliche Einführung 1111
2. Reichweite des Anknüpfungsgegenstands Stiftungsrecht 1112
3. Der Anknüpfungspunkt im internationalen Gesellschaftsrecht und seine Übertragbarkeit auf das Stiftungsrecht 1114
a) Sitztheorie 1114
b) Gründungstheorie 1115
c) Anknüpfungspunkt nach nationalem Recht 1116
d) Europarechtliche Vorgaben zum Kollisionsrecht 1116
e) Zwischenergebnis: Spaltung des Kollisionsrechts 1122
4. Völkerrechtliche Vereinbarungen 1123
5. Ordre Public-Vorbehalt, Art. 6 EGBGB 1125
6. Exkurs: Trusts im internationalen Privatrecht 1126
III. Sachrechtliche Mobilitätshindernisse 1127
1. Sachrechtliche Folgen bei Wegzug einer deutschen Stiftung 1128
a) Nationale Rechtslage nach altem und neuem Stiftungsrecht 1128
b) Europarechtliche Grenzen? 1130
2. Sachrechtliche Folgen bei Zuzug einer ausländischen Stiftung nach Deutschland 1131
3. Grenzüberschreitende Umwandlungen 1132
a) Stiftungsumwandlung nach deutschem Recht 1133

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

b) Europarechtliche Maßstäbe bei Gesellschaften 1134
c) Europarechtskonformität der deutschen Regelungen über Stiftungsumwandlungen 1134
IV. Kollisions- und sachrechtliche Folgen der einzelnen Fallgruppen .. 1136
1. Echte Auslandsstiftung 1136
2. Ausländische Stiftung mit Verwaltungssitz in Deutschland (Zuzugsfall) 1137
a) EU/EWR-Stiftung mit Verwaltungssitz in Deutschland ... 1137
b) Drittstaats-Stiftung mit Verwaltungssitz in Deutschland 1137
3. Deutsche Stiftung mit Verwaltungssitz im Ausland (Wegzugsfall) 1139
4. Verlegung des Satzungssitzes und grenzüberschreitende Umwandlung 1140
a) Statuswahrende Satzungssitzverlegung 1140
b) Formwechsel 1140
c) Grenzüberschreitende Verschmelzung 1141
V. Unterstiftungen, Untergesellschaften und Zweigniederlassungen .. 1141
VI. Zusammenfassung und Ausblick 1143

Sachverzeichnis 1145

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG